



Unbesiegbar

Waltraud Pein (36) ist eine begeisterte und erfolgreiche Triathletin und nahm schon dreimal am berühmten „Ironman Kärnten“-Wettbewerb teil. Täglich absolviert sie ein hartes Training. Mit Manju an ihrer Seite meistert sie gestärkt die großen Herausforderungen dieser Sportart.

Wie sind Sie auf Manju gestoßen?

Waltraud Pein: Mein Bruder hat mich darauf aufmerksam gemacht und ich habe dann im Internet recherchiert. Es hat so interessant geklungen, dass ich daraufhin sofort mit der Einnahme von Manju begonnen habe. Das war vor ungefähr zwei Jahren. Heute schwöre ich auf Manju. Wohin ich auch fahre, ich habe es immer dabei. Auch meine Familie nimmt mittlerweile Manju, weil sie einfach gesehen haben, wie gut es mir damit geht.

Was genau hat damals Ihr Interesse geweckt?

Waltraud Pein: Die Möglichkeit, mit Manju mein Immunsystem zu stärken. Wenn man körperlich viel und ausdauernd trainiert, wird das Immunsystem geschwächt. Ich bin hauptberuflich Software-Beraterin. Die Doppelbelastung durch meinen Job und mein Training schwächt zusätzlich. Daher bekam ich immer leicht die Grippe oder einen Schnupfen. Es ist sehr frustrierend, wenn man sich in Form bringt und aufbaut und dann durch Krankheiten wieder zurückgeworfen wird. Seit ich Manju nehme, habe ich diese Probleme nicht mehr und ich kann mein Training voll durchziehen.

Wie oft nehmen Sie Manju ein?

Waltraud Pein: Ich nehme täglich zwei- bis dreimal ein Stamperl Manju (ca. 20 ml) zu mir. Im Winter, in der Grippezeit, steigere ich die Einnahme. Genauso bei hartem Trainingseinsatz oder unmittelbar nach dem Training, um besser zu regenerieren.

Wie fühlen Sie sich heute mit Manju?

Waltraud Pein: Vor einem Jahr hatte ich eine Mandeloperation und ich habe mich irrsinnig schnell und gut erholt. Ich bin sicher, das lag an Manju. Ich gehe schon frühmorgens vor meiner Arbeit zum Schwimmtraining, nach meinem langen Arbeitstag setze ich mein Training mit Laufen und Radfahren fort. Durch den intensiven Sport, durch die ständige Bewegung in der Sonne und auch durch den Schlafmangel entstehen im Körper viele Oxidantien, also freie Radikale, die die Zellen angreifen und die Leistungsfähigkeit vermindern. Mit Manju fühle ich mich besser, leistungsfähiger und fitter. Manju ist für mich das stärkste antioxidative Mittel, das ich kenne.

Wie wirkt sich Manju auf Ihre sportlichen Leistungen aus?

Waltraud Pein: Da ich durch Manju keine Trainingszeiten mehr auslassen muss und mich auch nach dem Training besser regeneriere, habe ich auch bessere Zeiten. Bei meiner diesjährigen Teilnahme am Ironman musste ich zwar wegen eines geplatzten Reifens kurz vorm Ziel aufgeben, aber ich war körperlich unglaublich gut in Form und habe mich unbesiegbar gefühlt. Sportler sind immer auf der Suche nach Mitteln, durch die man schneller regeneriert und sich besser fühlt. Viele Triathleten sind meiner Empfehlung bereits gefolgt und vertrauen nun ebenfalls auf Manju.

TEXT

Margit Bittner